



Pressemitteilung

30.06.2010

Schwarz-Gelb betrügt Wählerinnen und Wähler

Düsseldorf – Entgegen der Ankündigungen im Wahlkampf von CDU und FDP plant die geschäftsführende Landesregierung, die Mittel für Wohnungsbauförderung im kommenden Jahr um ca. 25 % im Vergleich zum Vorjahr zu verringern. Im Wahlkampf verlautete von den wohnungspolitischen Sprechern, Heinz Sahren (CDU) und Christof Rasche (FDP), der Wohnungsbau werde bedarfsgerecht weiter gefördert. Im Wahlprogramm der FDP ist sogar mit der Summe von 1 Mrd. Euro der Betrag des Vorjahrs ausdrücklich genannt.

Wie der Mieterbund aus NRW.Bank-Kreisen erfuhr, lassen die Mittel des Wohnungsbauvermögens, der als revolvierender Fonds nun voll in die NRW.Bank integriert ist, allerdings nur eine jährliche Ausschüttung von maximal 750 Mio. Euro zu.

Dazu erklärt Bernhard von Grünberg, Vorsitzender des Deutschen Mieterbundes NRW: „Von den Versprechen im Wahlkampf wollen die beiden Parteien nach der Wahl nichts mehr wissen. Offenbar war es reine Wahlkampfrhetorik, weiterhin eine Milliarde Euro für den Wohnungsbau bereitzustellen. Es ist ein Skandal, wie die geschäftsführende Landesregierung im Rahmen von Gesprächen und Anhörungen offenbar bewusst die Unwahrheit über die Zukunft des Wohnungsbauvermögens verbreitet hat.“